

18. Dezember 2013

Im zügigen Tempo die Wiese entlang

Der Schönauer Verein Teamworx4 richtet am 22. März den Wiesentäler Wasserlauf für das Wasserprojekt in Dikome aus.



Der Dikome-Verein (links Helfried Heidler, rechts Richard Renz) freuen sich, dass der Verein Teamworx4 (Jürgen Wetzel) den Wiesentäler Wasserlauf am 22. März für Dikome ausrichtet. Foto: Marlies Jung-Knoblich

SCHOPFHEIM/SCHÖNAU. Laufen für eine gute Sache: Damit hat sich der Verein Teamworx4 mit seinen Schwarzwaldtrails in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht. Geholfen wurde damit Kindern in Afrika (Nahrung und Bildung). Im nächsten Jahr soll nun ein Wiesentäler Wasserlauf am 22. März stattfinden. Wer die 57 Kilometer lange Strecke mitläuft, setzt sich für das Wasserprojekt in Dikome (Kamerun) ein.

Die Idee zum Wasserlauf

Seit bestimmt acht Jahren "habe ich im Kopf, etwas mit Wasser zu machen", sagt Jürgen Wetzel vom Vorstand des Vereins Teamworx4 in Schönau. Der 22. März ist der Weltwassertag und fällt im Jahr 2014 auf einen Samstag. Als Ultra-Läufer verfolgte Jürgen Wetzel die Idee, einen Lauf von der Quelle der Wiese am Feldberg bis zur Mündung in Basel auf die Beine zu stellen. Als Partner für den Wiesentäler Wasserlauf habe sich der Verein Dikome/Kamerun angeboten, zumal er Richard Renz vom Dikome-Verein seit Jahren kenne. Diesmal wird der Benefizlauf nicht für die Hilfsorganisation Joint Aid Management (JAM) ausgerichtet, erklärt Jürgen Wetzel, sondern für den Dikome-Verein. Es sei wichtig, den Partner zu kennen und zu wissen, dass der Erlös

ankommt. Beim Dikome-Verein sei das garantiert.

Konkrete Hilfe

Helfried Heidler (Dikome-Verein) erzählte, dass 1993 mit dem Wasserprojekt in Bakumba begonnen wurde, die Leitungen seien 1999 in Betrieb genommen worden. Eine Zapfstelle befindet sich in der Nähe der Schule, was ein Gewinn sei. Im Januar wird wieder eine Delegation nach Dikome reisen, erzählt Richard Renz. Dann werde die Pumpstation und werden die Leitungen installiert. Die Wasserversorgung werde bei dem Besuch optimiert.

Die Strecke und Teilnahme

Gestartet wird am 22. März um 8 Uhr an der Feldbergpass-Straße. "Wir bleiben in der Gruppe", sagt Jürgen Wetzel. Vorgelegt wird für die 57 Kilometer lange Strecke ein Jogging-Tempo von 6,30 Minuten pro Kilometer. Inklusive Pausen sollte das Ziel, die Mündung der Wiese in Basel im Rhein, nach sieben Stunden und 15 Minuten erreicht sein, schätzt Jürgen Wetzel. Jeder Läufer und jede Läuferin spendet pro gelaufenem Kilometer mindestens einen Euro (Summe nach oben offen). Die Vorhut bilde eine Radfahrgruppe, die mit Flyern und entsprechendem Rucksack das Augenmerk auf das Thema Wasser lenken und das Interesse dafür wecken soll. Als Deutschlandläufer ist Jürgen Wetzel schon von Rügen nach Lörrach gelaufen. Er hofft, dass ein paar der damaligen Deutschlandläufer (zuletzt 2010) "aus sentimental Gründen" mitlaufen.

Individuelle Gestaltung

Wer nicht die gesamte Strecke schafft, könne zwischendrin auch aufhören, beruhigt Jürgen Wetzel. Er hält es nicht für ausgeschlossen, dass am Startpunkt (Feldberg-Pass) noch Schnee liegt um die Jahreszeit. "Was aber auch nicht schlimm wäre, das lässt sich schaffen". Unterwegs werden Verpflegungsposten eingerichtet: In Todtnau, Schönau, Zell, Schopfheim, Steinen, Lörrach und Basel. Jürgen Wetzel wird versuchen, Gönner und Sponsoren mit ins Boot zu holen, damit es ein spannendes Event wird. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erwarten an dem Tag "null Wettkampf, stattdessen lockerer Gruppenlauf; null Stress, stattdessen Spaß und nette Gespräche", heißt es auf dem Flyer. "Zeichen setzen und helfen": Dafür sind die Läufer auf der Strecke.

Dikome-Verein

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten sicherten Helfried Heidler und Richard Renz zu, zum Gelingen des Wiesentäler Wasserlaufes beizutragen. Mit der Bereitstellung von Kaffee aus Kamerun zum Beispiel. Im Jahr 2013 lieferten die Kleinbauern, denen die Direktvermarktung zugute kommt, 25 Tonnen Kaffee nach Schopfheim. Ziel fürs Jahr 2014 sind der Ankauf von 36 Tonnen Kaffee.

Info: Anmeldung unter wiesentaeler-wasserlauf@gmx.de; Spenden an Sparkasse Schönau-Todtnau, BLZ 680 528 63, Konto 182 752 30 (BIC: SOLADES1SCH, IBAN DE 426905 2863 0018 275230)

Autor: Marlies Jung-Knoblich